

Jahresbericht

Verein Zuger Berufsbildungs-Verbund

18 19



STRATEGIE

Impressum

Herausgeber: Verein Zuger Berufsbildungs-Verbund
Autoren: Elisabeth Arm, Kübra Avul, Sandra Bachmann, Roger Bühler, Beat Gauderon, Sandra Hochspach, Cornelia Mathys, Rainer Walser, Jasmin Wicki
Erscheinung elektronische Version: Oktober 2019
Erscheinung gedruckte Version: Oktober 2019
Auflage gedruckte Version: 100 Exemplar
Fotos: Patrick Kälin, Freedomz - stock.adobe.com
Druck: Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz
Copyright: bildxzug
Webseite: www.bildxzug.ch
Hinweise zum Text: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im vorliegenden Bericht abwechselnd nur eine Form der geschlechtsspezifischen Berufsbezeichnung verwendet.

Vorwort

Kennen Sie den Begriff «Negentropie»?

Bei der Recherche zum Motto dieses Jahresberichts «STRATEGIE» bin ich auf ein Zitat des österreichischen Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick gestossen: «Negentropie, das ist die Art von Prozessen, die wir in der Natur immer wieder beobachten können: das Wachsen, Sich-Verbessern. Ich glaube, wir sollten am besten zu Dienern der Negentropie werden.»

Diese Aussage könnte auch für die Strategie der Organisation bildxzug für die nächsten Jahre stehen: wachsen, um sich zu verbessern. Wichtig scheint mir jedoch, dass nicht nur das quantitative Wachsen im Vordergrund steht, sondern hauptsächlich das qualitative Wachstum, der stete Prozess, sich zu verbessern und zu optimieren. Unter Berücksichtigung der Strategie «Berufsbildung 2030» des Bundes hat sich im Frühling der Vorstand mit der Strategie auseinandergesetzt und die Richtung der nächsten Jahre skizziert. Megatrends wie Digitalisierung, steigende berufliche Mobilität und der demografische Wandel stellen neue Anforderungen an die Berufsbildung. bildxzug nimmt diese Themen auf und setzt sich in den nächsten Jahren mit den Einflüssen der digitalen Transformation und der Mobilität auf die Ausbildungsmodelle auseinander. Gelingt es uns, die Attraktivität der «Lehre im Verbund» zu stärken, zu erhöhen und die Besonderheiten weiter zu entwickeln? Mit welchen Veränderungen werden wir in den nächsten Jahren konfrontiert? Was ist zu tun, um unsere Lernenden auf die sich stetig verändernde Wirtschaftswelt optimal vorzubereiten und ihnen das notwendige Rüstzeug mitgeben zu können? Der Blick zurück auf die letzten 20 Jahre beweist, dass bildxzug sich immer den neuen Herausforderungen gestellt hat und heute auf dem Lehrstellenmarkt eine zentrale Rolle einnimmt. So wollen wir den Gedanken Watzlawicks befolgen und uns vermehrt zu Dienern der Negentropie entwickeln: dem Wachsen, Sich-Verbessern.

Beat Gauderon, Geschäftsleiter

Inhalt

Bericht der Präsidentin	5
Bericht der Geschäftsleitung	6
Ausbildung	8
Projekte	13
Kommunikation	18
Personelles	20
Finanzen	22
Kennziffern	23
Chronik	27
Organisation	30

Bericht der Präsidentin

Der Weg zum Erfolg ist kein leichter Weg. Um ein Ziel zu erreichen, müssen wir Hindernisse überwinden, und es braucht Disziplin und Energie, um durchzuhalten. Damit wir diesen Fokus immer im Auge behalten, treffen sich der Vorstand und die Geschäftsleitung von bildxzug regelmässig zu Klausurtagungen. Wir überprüfen jeweils die eingeschlagene Strategie und die eingeleiteten Massnahmen auf ihre Wirksamkeit. In diesem Jahr haben wir uns mit dem Thema «Digitale Transformation in der Berufsbildung» und dem damit verbundenen Wandel auseinandergesetzt. Wir durften dabei auf die Unterstützung und das Wissen der Professoren René Hüsler, Direktor des Departements Informatik an der HSLU und Vorstandsmitglied bei bildxzug, und Markus Wyss von der Hochschule Luzern zählen. Wir setzten uns für die diesjährige Klausur zum Ziel zu verstehen, was digitale Transformation für bildxzug heissen könnte und welche Strategien und Massnahmen wir für die Zukunft ergreifen wollen. Schnell stellten wir fest, dass Verstehen und Massnahmen definieren allein nicht genügen, sondern dass die Organisation und die damit verbundenen Zielgruppen auch in den Prozess eingebunden werden müssen; hier geht es um einen Veränderungsprozess, der hohen Einfluss hat auf den täglichen Alltag. Weiter hat uns das Referat von Markus Wyss aufgezeigt, dass digitale Transformation kein Phantombilde ist, sondern sich relativ schnell konkrete Massnahmen definieren lassen. Am Nachmittag stiess der Beirat von bildxzug zur Tagung dazu - Persönlichkeiten in Führungspositionen, die unsere Überlegungen schärfen und uns im weiteren Vorgehen unterstützen.

Diese Klausurtagung hat mir einmal mehr wichtige Erkenntnisse gebracht: Wandel ist allgegenwärtig, und wir müssen ihn stets von Neuem annehmen. Strategien sind wichtig, aber ebenso deren Umsetzung und kontinuierliche Überprüfung. Und schliesslich bedeutet der Austausch mit Persönlichkeiten eine Bereicherung und erweitert den Horizont. Oder wie Stephen Hawkins so schön gesagt hat: «Intelligenz ist die Fähigkeit, sich dem Wandel anzupassen.»

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Unternehmen auf dem Weg zum Erfolg viel Freude, spannende Diskussionen und wertvolle Erkenntnisse - und vor allem viel Willen zur Durchsetzung.

Dies wünsche ich auch uns von bildxzug. Mit dem Schritt in die digitale Transformation gehen wir einen Weg, den wir bereits 2017 einleiteten, indem wir unseren Vorstand mit viel analogem und digitalem Wissen verstärkten.

Ohne Menschen keine Bildung: Daran ändert auch die digitale Welt nichts. Im Namen des ganzen Vorstands bedanke ich mich herzlich bei all den Menschen, die aus bildxzug das machen, was es heute ist. Unter der Leitung von Beat Gauderon erbringt das Bildungsteam immer wieder Bildungs-Höchstleistungen für Menschen, die ihr Leben lang von den vermittelten Inhalten profitieren werden. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Lernenden und die Mitgliedschaftsunternehmen, die sich mit Bildung auseinandersetzen, sowie auch an die Persönlichkeiten im Beirat, die mit ihrem Einsatz ihre Verbundenheit mit uns zeigen. Und nicht zuletzt vielen herzlichen Dank an meine Vorstandskollegen, die innovative und mutige Entscheide für die Bildung mittragen und denen das Wohl von bildxzug am Herzen liegt.

Elisabeth Arm, Präsidentin

Bericht der Geschäftsleitung

In mancher Hinsicht war das Geschäftsjahr 2018-2019 ein Jahr mit speziellen Herausforderungen, erfolgreichen Projektabschlüssen und neuen Perspektiven. Laufende Projekte konnten gezielt umgesetzt und weiterentwickelt werden, dazu gehört das Projekt «überbetriebliche Kurse der Kaufmännischen Grundbildung»; neue Projekte starteten mit grossem Engagement wie etwa das MINT-Förderprojekt «Girls4MINT»; und wieder andere Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen wie das Projekt «Berufsbildung International». Es gab auch spezielle Höhepunkte: dazu zählen sicher die Jubiläumsveranstaltung «bildxzug Kulturplatz» mit der Multimediashow, der eigens gegründeten Band, dem Konzert von «Ay Wing» und der Vernissage der Jubiläumspublikation. Weiter konnte erstmals ein Informatik Lernender im Rahmen eines Talentförderungsprogramms nach Shanghai entsendet werden. Es gibt es aber auch die vielen Alltagstätigkeiten bei der Betreuung der Lernenden, die speziellen Herausforderungen in der Einsatzplanung, die Besuche in den Ausbildungsbetrieben oder die Durchführung von Events und Kursen zu erwähnen – vielseitige Tätigkeiten, die zu erfolgreichen Abschlüssen der Lernenden führen oder bildxzug zu einem wichtigen Partner in der Berufsbildung machen. Mit der Einführung und Umsetzung der QualiCarte bildxzug wurde erstmals eine flächendeckende Umfrage bei allen Lernenden und Ausbildungsbetrieben durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse sind mehr als erfreulich, kaum ein Bereich verlangt dringende Optimierungsmassnahmen. Ein Thema, das sicher vermehrt diskutiert werden muss, ist die Feststellung einer zunehmenden Krankheitsproblematik bei Lernenden. So erreichte in diesem Jahr die Anzahl Krankheitstage einen unerwünschten Rekord. Besondere Präventionsmassnahmen sind in Vorbereitung und werden konsequent umgesetzt. Jedes Jahr ist es eine grosse Herausforderung, als Non-Profit-Organisation mit den beschränkten finanziellen und personellen Ressourcen neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen. So kann es auch Situationen geben, die eine Organisation speziell for-

dern. Die Grösse von bildxzug erlaubt es nicht, alle Stellen mit zusätzlichen Mitarbeitenden zu sichern, falls Ausfälle zu verzeichnen sind. Und genau dies führte in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs zu spürbaren Engpässen mit nicht planbaren Ereignissen und Ausfällen in den Bereichen Marketing & Kommunikation, im Finanz- und Rechnungswesen wie auch im Ausbildungs- und Betreuungsbereich. Da braucht es ein spezielles Engagement aller Mitarbeitenden in den Ausbildungsbetrieben, im Team, im Vorstand und in der Geschäftsleitung. Ein wichtiger Meilenstein wurde mit der Strategietagung des Vorstands im Frühjahr gesetzt. Unter Berücksichtigung der Strategie Berufsbildung 2030 des Bundes stellten sich die Mitglieder des Vorstands, der Geschäftsleitung und des Beirats der Frage, welche Auswirkungen die Megatrends wie Digitalisierung, Mobilität und demografische Entwicklung auf das Ausbildungsangebot von bildxzug haben. Die Herausforderungen werden in nächster Zukunft nicht kleiner, im Gegenteil, Veränderungsprozesse entwickeln sich immer schneller, Anpassungen werden notwendiger denn je, neue Strategien sind gefragt. So werden schrittweise Neuerungen zur Umsetzung der digitalen Transformation eingeführt und neue Ausbildungskonzepte ausgearbeitet, um die Attraktivität der Ausbildungen bei bildxzug zu stärken. Es ist nicht mehr die Frage, ob wir etwas wollen, sondern wann wir etwas tun, wenn es darum geht, mit der Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere der Bildung schrittzuhalten.

Beat Gauderon, Geschäftsleiter

Ausbildung

Ausbildungsjahr 2018-2019

Am 13. August 2018 startete bei bildxzug das Ausbildungsjahr mit der Einführungswoche der neuen Lernenden, welche während vier Tagen gemeinsam auf die Berufsfachschule und Geschäftswelt vorbereitet wurden. 28 kaufmännische Lernende, 5 Mediamatik Lernende, 6 Informatik Lernende sowie 2 ICT-Fachmann Lernende starteten in das Abenteuer Berufsausbildung. Hinzu kamen sechs Lehrübernahmen, welche bildxzug während der Einführungswoche an anderthalb Tagen ebenfalls besser kennenlernen konnten.

Im Fokus des ersten Tages stand das Kennenlernen. Das Kennenlernen untereinander und der eigenen Erwartungen und Ängste, aber auch das Kennenlernen von bildxzug, den Rechten und Pflichten eines Lernenden und den Arbeitstools. Die grosse Diversität der Lernenden ermöglichte es allen voneinander zu profitieren.

Der zweite Tag wurde körperlich aktiver. Nach einem lehrreichen Vormittag am Computer ging es mit zügigen Schritten durch den Regen in die Industrie 45. Gemeinsam wurde ein leckeres Mittagessen gekocht. Mit viel Spass wurde geschnuppelt, den Kochlöffel geschwungen, angerichtet und serviert. Am Nachmittag fand ein Postenlauf statt. Die Lernenden erhielten vier Themen, die sie individuell an vier Standorten bearbeiteten. Vor allem der Posten «Der Brief an mich...», bei welchem die Lernenden einen Brief verfassten, welchen sie zu Lehrende erhalten werden, inspirierte sie. Zwischendurch fand sich genügend Zeit für ein „Töggelmatch“ oder eine Partie Pool-Billard.

An den weiteren Tagen fanden eine Office-Schulung, eine Kommunikationsschulung mit spannender Lego-Übung und eine Schulung zum Thema Telefonieren statt. Zum Abschluss erfreuten sich die Lernenden an einer lustigen Fotoshow, um die Einführungswoche nochmals Review passieren zu lassen.

Kerim Günes ist einer der 28 neuen KV-Lernenden. So hat er das Einführungsseminar erlebt: „Das Ein-

führungsseminar hat mir sehr geholfen, denn ich war sehr nervös am Anfang. Diese Nervosität wurde mir durch das Kennenlernen der weiteren Lernenden genommen. Am meisten hat mir die Zusammenarbeit beim Kochen gefallen, denn ich konnte die anderen Lernenden besser kennenlernen. Im Grossen und Ganzen war es eine tolle Woche, die mir sehr geholfen hat in die Lehre zu starten.“

Auch für die Berufsbildner ist die Einführungswoche immer sehr wertvoll. Sie ermöglicht ihnen die Lernenden besser kennen zu lernen, bevor diese in den Praxisbetrieben starten.

Speziell im Ausbildungsjahr 2018-2019 war der Start des neuen Berufsbildes «ICT-Fachmann/-frau». Zwei Lernende haben den Schritt gewagt und sind in den neuen Lehrgang gestartet. Die Bereitschaft der Praxisbetriebe, in diesem Berufsfeld auszubilden ist ebenfalls vorhanden und so konnten die beiden Lernenden anfangs Oktober ihre Praxisausbildung erfolgreich angehen.

Cornelia Mathys

Interne Seminare für Lernende

Vier Monate nach Lehrbeginn besteht für die Lernenden die Möglichkeit, am Seminar Lernmethodik ihr Lernverhalten zu analysieren und zu optimieren. Lernende im 2. Lehrjahr können ihre Lernerfahrung, wichtige Tipps und Inputs, den 'Neuen' weitergeben. Die Rollenspiele im Kommunikationsseminar werden von den 1. Lehrjahr-Lernenden immer sehr geschätzt. Aussagen in erster Linie mit dem Sachverhalt zu verstehen gelingt, wenn die grundlegenden Kommunikationsinstrumente verstanden und eingesetzt werden. Schwierige Gespräche im Betrieb können Blockaden auslösen, solche Situationen werden am Seminartag behandelt und in einer gewinnbringenden Form nachgespielt.

«Konflikte gehören zum Leben, doch wie gehen wir damit um?» Im Konfliktseminar für das zweite und dritte Lehrjahr werden die Jugendlichen darin gestärkt, ihre persönliche Meinung zu äussern. Sie

erwerben Selbstbewusstsein, üben konstruktive Gespräche und lernen passende Reaktions- und Handlungsmöglichkeiten kennen.

Simulationsprüfungen bietet bildzug auf der Geschäftsstelle für Lernende im Abschlussjahr an. Der Prüfungsablauf wird analog der bevorstehenden mündlichen QV-Prüfung durchgeführt. Dadurch werden Ängste aufgelöst und viele Fragen beantwortet - die Lernenden profitieren enorm von diesem Vorwissen.

Ein grosses Anliegen von bildzug sind die Qualitätsstandards der Verbundfirmen. Den Praxisbildnern wird Unterstützung in der Begleitung, Betreuung und Führung ihrer Lernenden geboten. Rechtliche Grundlagen, betriebliche Ausbildungselemente sowie ein angeregter Austausch sind weiterer Bestandteil der regelmässigen Praxisbildnerschulungen.

Sandra Hochspach

Überbetriebliche Kurse

Kaufmännische Grundbildung EFZ

bildzug übernahm im Sommer 2018 die Leitung der überbetrieblichen Kurse für alle internen Lernenden im ersten Lehrjahr in allen Ausbildungsprogrammen (regulär, International und way up plus). Zusätzlich bietet bildzug überbetriebliche Kurse für Lernende externer Firmen im Programm International sowie für Lernende externer Firmen innerhalb der Zentralschweiz im Programm way up plus an. Ab August 2019 wird bildzug die restlichen überbetrieblichen Kurse gestaffelt übernehmen.

Amanda Beyeler hat dieses Jahr ihre Lehre bei bildzug als Kauffrau gestartet und erzählt von ihrem ersten Tag im überbetrieblichen Kurs: «Ich heisse Amanda Beyeler und mache eine Lehre als Kauffrau bei bildzug. Zurzeit bin ich im ersten Lehrjahr und hatte am Donnerstag (27.9.18) meinen ersten überbetrieblichen Kurs (ÜK). Es hat mir sehr geholfen zu verstehen, was im Verlauf der Lehre auf mich zukommt. Im ÜK decken wir Leistungsziele ab, wel-

che wir im Betrieb nicht abdecken können. Auch gehen wir auf einige Ziele genauer ein, wie zum Beispiel Kundenreklamationen bearbeiten. Im ersten und zweiten Lehrjahr werden wir jeweils einen Praxisauftrag bearbeiten und danach unsere Werke Schritt für Schritt unseren ÜK-Kameraden vorstellen. Wir werden uns während diesen drei Jahren immer ein Stück auf die mündliche und schriftliche LAP vorbereiten.»

bildzug und seine ÜK-Leiter freuen sich auf diese spannende Aufgabe und sind gespannt auf die vielen neuen Erlebnisse mit den Lernenden.

Sandra Bachmann

Informatik EFZ

Fünf angehende Informatiker und eine angehende Informatikerin starteten ihre Lehre bereits in der ersten Woche mit einem überbetrieblichen Kurs. Im ersten Semester besuchten die Lernenden acht Grundmodule, im zweiten Semester erwarteten die Lernenden im internationalen Lehrgang weitere Module zur Vertiefung der Themen des ersten halben Jahrs. Für die Lernenden war es ein intensives halbes Jahr, da bereits viele relevante Noten für den Lehrabschluss generiert wurden, dafür wurden sie aber bestens auf ihren ersten Praxiseinsatz vorbereitet.

Sandra Bachmann

Mediamatik EFZ

Im ersten Semester absolvierten die fünf Mediamatik Lernenden des 1. Lehrjahrs den ÜK «Webauftritt erstellen und veröffentlichen». In den weiteren Semestern wird jeweils ein Kurs folgen. Als Highlight nennen die Lernenden oft den ÜK «Multimediaprodukt erstellen». Beim Erstellen von Video, Audio und Bild zu einem selbst gewählten Thema können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und im Anschluss an den Kurs ihrem Umfeld ihr eigenes Multimediaprodukt präsentieren. Dies stärkt das Selbstbewusstsein der Lernenden und ermöglicht es ihnen viele neue Ideen mit auf den Weg zu nehmen.

Roger Bühler



Coaching und Unterstützungsmassnahmen

Zu einer Berufsausbildung gehören Höhen und Tiefen. Um die gesamte Lehrzeit erfolgreich und positiv zu gestalten, kann allenfalls ein Gespräch hilfreich und eine mentale Stütze sein.

Ähnlich einem ambitionierten Sportler brauchen auch wir manchmal Unterstützung, um das Beste aus einer Situation oder aus uns selbst heraus zu holen. bildxzug behält sich vor, den Lernenden bei den aufgeführten Thematiken zur Seite zu stehen:

- PowerUp - Steigerung des persönlichen Leistungsprofils
- Häufige Krankheitsabwesenheit
- Motivationsschwäche
- Probleme im Betrieb, in der Schule, mit den Erziehungsberechtigten

Im Rahmen eines einstündigen Gesprächs werden gemeinsam Lösungen erarbeitet, mit dem Ziel einer Verbesserung und Entwicklung der persönlichen Situation.

Krankheitsausfälle

bildxzug stellt seit mehreren Jahren eine sichtbare Zunahme von Krankheitsausfällen bei den Lernenden fest und fragt sich woran das liegt. Sind es äussere Umstände die zu den Ausfällen führen oder hängt es mit der Einstellung und Haltung der Jugendlichen zusammen? bildxzug als Lehrbetrieb fühlt sich verpflichtet, das Wohlergehen seiner Lernenden zu sichern. Gegenüber seinen Mitgliederfirmen ist es bildxzug wichtig, dass sich die Lernenden an ihre Pflichten halten und während ihrer Ausbil-

dung grösste Einsatzbereitschaft zeigen.

Fällt den Berufsbildnern von bildxzug auf, dass der Lernende

- häufig krank ist,
- meist Einzeltage abwesend ist,
- auffallend oft am Arbeitsplatz fehlt,
- wiederholt Schultage verpasst,

wird er zu einem einstündigen Coaching-Gespräch eingeladen. Dabei geht es darum herauszufinden, ob die Ausfälle mit einem ernst zu nehmenden Hintergrund verbunden sind.

bildxzug ist sich bewusst, dass Jugendliche während ihrer Ausbildung mit einigen Herausforderungen konfrontiert sind. Die unterschiedlichen Anforderungen von Betrieb, Schule und dem Elternhaus begleitet von der Persönlichkeitsfindung sowie dem Schritt in die Berufs- und gleichzeitig Erwachsenenwelt ist nicht zu unterschätzen und kann Auswirkungen auf Körper und/oder Psyche haben. Bei Bedarf möchte bildxzug rechtzeitig Unterstützung anbieten können.

Sandra Hochspach

Case Management Berufsbildung

Die Herausforderung nach der Oberstufe in die Berufswelt einzusteigen, verbunden mit der steigenden Erwartungshaltung des Betriebes, ist für viele Lernende sehr gross. Zudem sind die jungen Erwachsenen während der Lehrzeit auch mit weiteren schwierigen Themen konfrontiert wie z.B. finanzielle Probleme zu Hause oder dem Loslösungsprozess des Elternhauses. Immer mehr Jugendliche

sind dieser Herausforderung nicht mehr gewachsen. bildxzug bietet im Rahmen seines Ausbildungskonzeptes individuelle Coachinggespräche bei einer internen Fachperson an. Wenn diese Gespräche nicht mehr ausreichen, beziehungsweise eine Mehrfachproblematik vorliegt, involviert bildxzug das Case Management Berufsbildung des Kanton Zug sowie weitere Fachstellen. Zudem werden die Eltern bei noch nicht volljährigen Lernenden so früh wie möglich miteinbezogen.

bildxzug ist für diese Unterstützung sehr dankbar, werden doch die Anforderungen an die Berufsbildner immer vielfältiger und anspruchsvoller und sind im Rahmen des Verbunds so gar nicht mehr machbar.

Je früher eine Problematik erkannt wird, respektive eine entsprechende Abklärung rechtzeitig eingeleitet werden kann, desto grösser sind die Erfolgsaussichten. Aufgrund dessen ist das Thema Vertrauensbildung zwischen den Lernenden und den Berufsbildnern in diesem Bereich von immenser Bedeutung.

Cornelia Mathys

Ausbildungsplanung

Es zeigt sich, dass immer mehr Ausbildungsbetriebe eine Einsatzdauer der Lernenden von zwei Jahren bevorzugen. Viele Unternehmen sind daran interessiert Lernende auszubilden, möchten aber vorzugsweise Lernende in höheren Lehrjahren beschäftigen. Umso anspruchsvoller ist für bildxzug die Einsatzplanung der Lernenden im ersten Lehrjahr. Einige Ausbildungsbetriebe konnten für das neue Lehrjahr wiedergewonnen werden, andere mussten vertröstet werden. bildxzug appelliert an alle seine Partnerfirmen: «Junge Menschen zu befähigen, zu wertvollen zukünftigen Mitarbeitern auszubilden – was für eine schöne Herausforderung.» Damit die jungen Erwachsenen die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen erlangen können, ist das erste Lehrjahr enorm entscheidend.

Aufgrund kurzfristiger Umstrukturierungen in den Ausbildungsbetrieben stellte sich die Einsatzplanung der Informatik und Mediamatik Lernenden als Herausforderung dar. Auch in diesem Jahr akquirierte bildxzug bis zum letzten Moment neue Firmen um Ausbildungsplätze sicherzustellen.

Nach wie vor ist zu beobachten, dass die Entscheidung Lernende auszubilden eher kurzfristig von den Ausbildungsbetrieben getroffen wird. Schwierigkeiten bei der Ausbildungsplanung treten vor allem dann auf, wenn die zur Verfügung gestellten und bereits geplanten Ausbildungsplätze zurückgezogen werden. Dies führt dazu, dass die Einsatzplanung komplexer wird und fordert seitens bildxzug eine noch höhere Flexibilität.

Kübra Avul

Qualifikationsverfahren

bildxzug gratuliert den 47 Lernenden, die das Qualifikationsverfahren im Sommer erfolgreich bestanden haben. Gesamthaft traten 49 Lernende zur Abschlussprüfung an, 23 erzielten eine Abschlussnote über 5.0, davon schlossen 13 sogar mit einer Note über 5.2 ab. Das beste Resultat mit einer Gesamtnote von 5.5 erreichte ein way up plus Kaufmann.

Für zwei Lernende war das Qualifikationsverfahren leider nicht erfolgreich. Einer der beiden wird den Abschluss im kommenden Jahr nochmals anstreben, der andere prüft derzeit seine Möglichkeiten. Mehr als die Hälfte der Lehrabgänger hat bereits eine Anschlusslösung gefunden. Einige bleiben bei ihrem letzten Ausbildungsbetrieb, andere entscheiden sich die Berufsmatura oder ein Studium zu absolvieren. Auch eine Auszeit im Ausland ist bei den jungen Erwachsenen beliebt.

Immer mehr Ausbildungsbetriebe bieten den Lernenden nach Abschluss eine Fest-, Temporär- oder Teilzeitanstellung an und sind offen für die unterschiedlichsten Arbeitsmodelle.

Kübra Avul

Way up plus

Dieses Jahr durfte bildzug 15 Lernende im way up plus Programm begleiten, drei davon in der Informatiklehre und zwölf im kaufmännischen Bereich. In nur zwei Jahren Ausbildungszeit bis zum Erreichen des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses, bietet das way up plus Programm viel Praxisnähe kombiniert mit solidem theoretischem Grundwissen. bildzug konnte das Programm in den letzten Jahren mit einer speziellen Englischförderung noch attraktiver gestalten. Die Lernenden haben die Möglichkeit einen Sprachkurs und -aufenthalt zu besuchen, bildzug beteiligt sich dabei anteilmässig an den Kosten.

Way up plus Lernende bringen aufgrund ihres Alters eine gewisse Reife und durch die bereits abgeschlossene Maturität ein breites Allgemeinwissen mit in die Ausbildung. Dadurch sind sie für die meisten Praxisfirmen beliebte Mitarbeitende. Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass auch den meisten von ihnen die Arbeitswelt noch fremd ist und auch sie eine sorgfältige Einführung und Betreuung benötigen.

Das way up plus Programm wird von allen Seiten sehr geschätzt, darum bemüht sich bildzug das Programm auch weiterhin zu unterstützen und voranzubringen.

Sandra Bachmann

Berufsbildung International Zug

Informatik EFZ

Im Sommer 2019 konnten die ersten Informatiker im internationalen Programm ihre Lehre abschliessen. Die Durchführung der individuellen praktischen Arbeit (IPA) in englischer Sprache verlief sehr gut. Eine Lernende schloss ihre Lehre mit einem Durchschnitt über 5.0 ab. Ein Lernender bestand das Qualifikationsverfahren hingegen leider nicht.

Eine erste Evaluation des Programms konnte vom Projektteam bereits vorgenommen werden, wo-

bei viele Anpassungen bereits während den letzten vier Jahre fortlaufend angegangen wurden. Wünschenswert seitens bildzug wäre, dass die angehenden Informatiker die Möglichkeit hätten, nebst dem Firstkurs auch einen Advancedkurs am GIBZ absolvieren zu können. Zurzeit besteht eine Vereinbarung dafür mit dem KBZ.

Grundsätzlich ist die Akquisition internationaler Firmen für die Informatikausbildung weiterhin wichtig und darf auch in Zukunft nicht vernachlässigt werden.

Sandra Bachmann

Kaufmännische Grundbildung EFZ

Bereits die zweite Generation Kaufleute im Projekt Berufsbildung International hat es geschafft! Die fünf Lernenden in diesem Programm durften mit Stolz ihr Fähigkeitszeugnis mit Supplement entgegennehmen und haben dabei mit einem super Durchschnitt von 5.0 abgeschlossen. Ihr Mut, die Berufslehre grossmehrheitlich in englischer Sprache an allen drei Lernorten zu absolvieren, hat sich gelohnt.

Die Lernenden von bildzug und Roche Diagnostics International AG profitierten während ihrer Ausbildung davon, in einer internationalen Firma zu arbeiten, zusätzlich die überbetrieblichen Kurse wie auch einen hohen Anteil der Fächer in der Berufsfachschule in Englisch zu besuchen. Während dieser Zeit konnten sie zudem anerkannte Cambridge Diplome erwerben. Alle haben mindestens das Advanced (CAE) erreicht und teilweise sogar das Proficiency (CPE) Diplom bestanden.

Mittlerweile absolvieren 27 KV Lernende das Programm und immer mehr internationale Firmen können motiviert werden, sich an der Schweizer Berufsbildung zu beteiligen. Seit Projektstart konnten über 35 Firmen dazu begeistert werden. Anscheinend handelt es sich dabei jedoch um ein Verbundthema, denn ausserhalb dem Netzwerk von bildzug konnten nur wenige Firmen akquiriert werden.

Cornelia Mathys



Sprachaufenthalt Bournemouth (UK)

Auch dieses Jahr war der zweiwöchige Sprachaufenthalt ein voller Erfolg. In Zusammenarbeit mit Boa Lingua und von einem Berufsbildner von bildxzug begleitet, machten sich einundzwanzig bildxzug und Roche Lernende auf nach Bournemouth. Das Englisch Niveau war auch in diesem Jahr bereits vor dem Sprachaufenthalt hoch, dennoch konnten die Lernenden profitieren und die multikulti Atmosphäre im englischen Küstenort geniessen. Richtig stolz machte bildxzug und Roche Diagnostics International AG, dass die Lernenden solch positive Rückmeldungen von der Schule erhalten haben.

Cornelia Mathys

Vinto 2+2 / VintoServices

Im August 2018 startete bei VintoServices der definitiv letzte Jahrgang mit der Ausbildung zum Büroassistenten EBA. Es sind neun initiative und lebendige «Athleten», die nicht nur auf dem Eis, sondern auch bei der Arbeit Top-Leistungen erbringen. Sie sind ganz speziell gierig nach neuem Wissen, wollen gefördert und herausgefordert werden. Sie sind hoch motiviert, haben eine eigene Dynamik und stecken sich mit Energie und Motivation an. Die Virtualität sehen sie als Gewinn und als Chance auszuprobieren, sich im Geschäftsalltag zu rechtzufinden und sich zu entfalten. Somit kann ein hoher Ausbildungsstand gewährleistet werden. Erwähnenswert war der Eifer und die Ausdauer beim Erarbeiten der Weihnachtskarten. Kurz nach

Neujahr intensivierten sich die Vorbereitungsarbeiten für die Zugi-Challenge im Mai. Leider wurde diese wegen Kälte, Nässe und zu grosser Gefährdung für die Fahrer abgesagt. Wenigstens fand sich ein Nachholdatum im September.

Highlight der Saison, wenn auch nicht in der Berufsbildung, ist sicherlich der Meistertitel der Novizen Elite Junioren im April. Diese gewannen das Finale gegen Langnau mit einem 2:1 Sieg und einem 3:3 Unentschieden. Nochmals herzliche Gratulation! Im Juli wurde der Jahrgang 2017 mit der Lehrabschlussfeier verabschiedet. Alle Lernenden brachten den Abschluss als Büroassistent EBA erfolgreich hinter sich. Ebenfalls verabschiedet wurden die drei Lernenden des Jahrgangs 2015, welche im Verbund noch die Ausbildung zum Kaufmann EFZ absolviert haben.

Rainer Walser, Kübra Avul

Faszination Technik

Die World Robot Olympiad (WRO) ist ein weltweiter Wettbewerb für technikbegeisterte Kinder und Jugendliche. Organisiert wird er in der Schweiz vom Verein World Robot Olympiad Schweiz.

Das Roberta Regio Zentrum der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) führte am 11. Mai 2019 in Risch-Rotkreuz einen der insgesamt sechs Regionalwettbewerbe durch. Der Anlass fand in den Räumlichkeiten der Hochschule Luzern - Informatik statt, die den Anlass mitorganisierte. Unterstützt wurde der Anlass zudem durch Faszination

Technik Zug, das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug GIBZ, die Gemeinde Risch und die Berufsbildung der Roche Diagnostics International AG Rotkreuz.

Am Regionalwettbewerb nahmen 21 Teams teil, bestehend aus 52 Kindern und Jugendlichen. Die Crews bestanden aus zwei bis drei Mädchen und Jungen bzw. Jugendlichen. Die Teilnehmer designten und bauten zum Thema «neue Ideen und Technologien für die Städte der Zukunft» einen Lego-Mindstorms-Roboter, programmierten ihn und starteten mit ihm in einem spannenden Wettkampf gegen andere Teams. Das Team ‚Crazy Girls‘ hat es in der Elementary Kategorie (8-12 Jahre) auf den erfreulichen dritten Platz geschafft. Ein persönliches Interview ist auf der Website www.faszinationstechnik.ch aufgeschaltet.

Sandra Hochspach

Girls4MINT

Seit dem Projektbeginn im September 2018 konnten im ersten Halbjahr 17 Workshops angeboten werden. An den Workshops nahmen insgesamt 129 Mädchen teil, wovon sich 13 mehrfach für Workshops anmeldeten. Das Angebot ist bereits wenige Monate nach Projektstart in die Nähe seiner quantitativen Zielerfüllung gerückt und die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen sind durchwegs positiv. Es ist davon auszugehen, dass bis Abschluss der ersten Projektphase im November 2019 deutlich mehr Workshops durchgeführt und Schülerinnen erreicht werden dürften als angenommen.

Workshop-Themen:

Informatik (Mindstorms), Website online gestalten, Elektronik Kurzwellen-Radio, Roboterfahrzeuge, mOway

Es ist erfreulich zu sehen, dass das Angebot bei den Mädchen auf grosses Interesse stösst. Auf die Nachfrage nach Vertiefungsworkshops, versucht

das Projektteam mit den bestehenden Ressourcen zu reagieren.

Informationen über das Workshop-Angebot sind einsehbar unter: www.girls-for-mint.ch.

Sandra Hochspach

Kommission und Arbeitsgruppen

Als Kompetenzzentrum für Berufsbildung arbeiten verschiedene Mitarbeitende engagiert in Kommissionen und Arbeitsgruppen mit, um die Bildung und insbesondere die Berufsbildung im Kanton Zug zu stärken und zu entwickeln. So ist bildzug aktiv vertreten in:

- Schulkommission Berufsbildung des Kanton Zug
- Arbeitsgruppe «Kooperation der Lernorte»
- Amtsleiter- und Bereichsleiterkonferenz Berufsbildung
- Vorstand und Qualitätskommission der igkgzug-uri
- Arbeitsausschuss «Bildung und Personal» der Zuger Wirtschaftskammer
- Fachgruppe Informatik
- Arbeitsgruppe «Beurteilen & Fördern» der Direktion für Bildung und Kultur
- Lehrgang für angehende HR-Fachleute mit eidgenössischem Fachausweis

Die Mitwirkung in den Gremien bereichert einerseits den Horizont der einzelnen Mitarbeitenden, gibt andererseits die Möglichkeit, auf die Prozesse der Veränderungen Einfluss zu nehmen. Hinsichtlich der zeitlichen Ressourcen ist es immer eine Herausforderung, die Prioritäten so zu setzen, dass mit der Mitarbeit auch die Organisation bildzug vorankommt. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die Kommunikation und der Austausch mit anderen Akteuren der Berufsbildung einen grossen Wert generieren – das Miteinander statt Gegeneinander hat sich bewährt und soll weiterhin eine Beitrag sein, die duale Berufsbildung zu fördern.

Beat Gauderon

Jubiläum

Höhepunkt des Jubiläumsjahrs war die Feier vom 4. Oktober 2018 im Burgbachsaal in Zug. Viele Gäste der Zuger Wirtschaft, aus der Politik und von verschiedenen Bildungsinstitutionen durfte der Vorstand zu der speziellen Feier begrüssen. Mit ihnen trafen sich Personen aus dem nahen Umfeld von bildzug, den Mitgliedern des Vorstands und Beirats wie auch ehemalige Lernende, Eltern, Mitarbeitende der Fachstellen und des Teams, Lehrpersonen, Rektoren und nicht zuletzt die aktiven Lernenden - eine bunte Gesellschaft unter dem Festmotto «Kulturplatz bildzug».

Das Programm war vielseitig und einzigartig. So wurde eigens für die Feier eine Adhoc-Band unter dem Namen «beatX» gegründet, in welcher Personen aus den verschiedenen Zielgruppen gemeinsam den musikalischen Rahmen gestaltet haben.

«Flug BXZ1998» - die Multimediashow, die von einem Mediamatik Lernenden in einem anspruchsvollen Projekt realisiert wurde, dokumentierte die Geschichte des Vereins und des Lehrbetriebsverbands mit historischen Bild- und Tondokumenten.

Im Anschluss an die Filmproduktion wurde im Rahmen einer bescheidenen Vernissage das Geheimnis um die verschlossene Papiertüte gelüftet, die den Gästen zu Beginn abgegeben wurde. Kurz, visuell modern und mit rassischer Musik untermalt, stellte bildzug ihre Jubiläumspublikation «bildzug - Lehre im Verbund - ein Erfolgsmodell» vor.

Was wäre ein Kulturplatz ohne den Bereich der Fotografie. Das stundenweise Stöbern im Archiv des Vereins hatte zum Ziel, Fotos von ehemaligen Lernenden, von Events und Mitgliederversammlungen in einer Ausstellung zu präsentieren. Bereichert wurde die Ausstellung mit den Publikationen des «timeout», einer internen Zeitschrift, die acht Jahre der Vereinsgeschichte dokumentiert.

Bei der Gestaltung des Festprogramms war eine der vielen Herausforderungen, die verschiedenen Generationen, Jung und Alt, zusammenzubringen. Der gemeinsame Apéro riche bot dazu die Gelegen-

heit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Zum Abschluss waren alle Gäste eingeladen, das Konzert der Band «Ay Wing» mitzuerleben. Das Konzert wurde mit faszinierenden Visuals untermalt und war ein krönender Abschluss des Abends, aber auch des vielseitig gestalteten Jubiläumsjahrs.

20 Jahre «bildzug - Lehre im Verbund», Anlass auf die letzten 20 Jahre zurückzublicken, Grund genug, die Organisation vorzustellen, die Chance, in die Zukunft zu blicken. So bot das Jubiläum den richtigen Rahmen, das spezielle Ausbildungskonzept in einer Publikation von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Das Buchprojekt war sicher anspruchsvoll und aufwendig, einfach in der Ausführung, vielseitig und aussagekräftig im Inhalt. Es kommen Personen zu Wort, die in einer speziellen Verbindung zu bildzug stehen und in ihrer Funktion den Erfolg mittragen. Die Publikation kann kostenlos auf der Geschäftsstelle von bildzug bezogen werden.

Beat Gauderon

Im industriellen Zeitalter sass der CEO ganz oben in der Hierarchie und musste auf niemanden hören. Im Informationszeitalter muss man auf die Ideen aller Leute hören, egal wo sie in der Organisation angesiedelt sind.

— John Scully (1939)

Kommunikation

Akquisition

Der Trend der letzten zwei Geschäftsjahre hat sich fortgesetzt. Im Bereich der Kaufmännischen Grundbildung sind bei den Ausbildungsbetrieben vorwiegend das zweite und dritte Lehrjahr gefragt, im Speziellen auch die Lernenden des Ausbildungsmodells «way up plus». Eher schwierig wird es, wenn zum Zeitpunkt der Ausbildungsplanung im Januar noch Ausbildungsplätze für das erste Lehrjahr fehlen. Die Unternehmen für das Einstiegsjahr zu begeistern ist anspruchsvoller und benötigt mehr Aufklärungsarbeit. Die Ausbildung im ersten Lehrjahr bringt viele Chancen mit und zeigt auch, mit welchem Wissen und welchen Kompetenzen Jugendliche nach den obligatorischen Schuljahren den Einstieg in die Berufswelt schaffen. Erfreulich hat sich die Ausbildungsbereitschaft bei den internationalen Unternehmen entwickelt. Aktuell bilden bereits über dreissig Firmen Lernende in der Kaufmännischen Grundbildung International aus, was bestätigt, dass die vielseitigen Informationskampagnen über das Schweizer Bildungssystem bei internationalen Unternehmen ihre Wirkung zeigen. Das Finden von neuen Betrieben im IT-Bereich ist und bleibt eine Herausforderung, obwohl der Ruf nach Fachkräften gross ist. Es zeichnete sich eine positive Wende mit der Einführung des neuen Berufs «ICT-Fachfrau/-mann EFZ», die dreijährige Ausbildung in der Systemtechnik, ab. Das Interesse, Lernende in diesem Bereich im Unternehmen aufzunehmen, war grösser als erwartet. Wenn sich dies auch in Zukunft bestätigt, könnte es im Angebot bei bildzug eine Verschiebung von der vierjährigen zur dreijährigen Informatiklehre Systemtechnik EFZ geben. Im Rahmen der Neuakquisitionen konnten folgende Unternehmen neu im Verein aufgenommen werden: Fantasia Pencil AG, Edlibach / Ernst&Young AG, Zug und Zürich / Schindler Berufsbildung, Ebikon / Alterszentrum der Gemeinden Risch und Meiserskappel - Zentrum Dreilinden, Rotkreuz

Beat Gauderon

Marketing und Kommunikation

Obwohl der Bereich Marketing & Kommunikation im Geschäftsjahr 2018-2019 bis Ende Juni personell unterbesetzt war, führten doch einige Medienmitteilungen zu einem beachtlichen Auftritt in der Öffentlichkeit. Verschiedene Inserate und Berichte in den Regionalmedien und Fachzeitschriften, diverse Blogbeiträge auf der Webseite und Auftritte an Veranstaltungen geben zeitnah einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten von bildzug. Die Erkenntnisse bei Firmenbesuchen und in Gesprächen mit Ausbildungsverantwortlichen, Eltern, Lehrpersonen oder Jugendlichen haben sich jedoch seit Jahren nicht stark ins Positive verändert: bildzug, als einer der drei grössten Lehrbetriebe des Kantons Zug, wird nach wie vor zu wenig in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Deshalb ist es wichtig, den Auftritt weiterhin zu stärken und omnipräsent zu sein. In dieser Hinsicht waren die Aktivitäten und Aktionen während des Jubiläumsjahrs sicher wertvolle Massnahmen, einen höheren Erkennungseffekt zu erzielen. Nach dem Abschluss des Projekts «Berufsbildung International Zug» im Juni übernimmt bildzug im Auftrag des Kantons Zug die Aufgabe, ein wirkungsvolles Marketing zur bilingualen Berufsbildung aufzubauen und mit entsprechenden Kommunikationsaktivitäten als attraktives Ausbildungsmodell zu unterstützen. Dazu gehören auch diverse Akquisitionsmassnahmen, Informationsveranstaltungen und Beratungsgespräche. Siehe: www.bildzug.ch/blog

Beat Gauderon

Events

Raclette Abend 2018

Was wäre bildzug ohne die wertvolle Unterstützung seiner Netzwerkpartner wie Schulen, Behörden und Ämter. Anlässlich des Jubiläums und um sich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken, lud bildzug all diese Partner zu einem gemütlichen Raclette-Abend im idyllischen Schluethof ein.

Mitgliederversammlung 2018

Am 15. November 2018 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Im kleinen Rahmen präsentierte ein Mediamatik Lernender, wie er in vielen Stunden Arbeit die bildzug Jubiläumsbroschüre erstellt hat. Ein Informatik Lernender gewährte einen spannenden Einblick in sein Austausch-Projekt in Shanghai. Nach dem offiziellen Teil und den Abstimmungen fanden spannende Diskussionen während einem feinen Apéro statt.

Neujahresapéro

Energiegeladen glückte der Start ins Neue Jahr. bildzug lud alle Lernenden in das Restaurant Meating zu einem leckeren Apéro ein, an dem die Lernenden zahlreich erschienen sind und mit Freude ihre Neujahrskarte entgegennahmen. Die Freude des Wiedersehens war auf allen Seiten sehr gross.

Jubiläumsteamevent

Mehl, Eier und ein wenig Olivenöl? Was das wohl gibt - aber klar doch - Pasta! Pasta! Pasta! Beim Jubiläumsteamevent durfte das bildzug Kernteam die Kochkünste der Anderen kennenlernen. Nach getaner Arbeit wurde das Team mit leckerer selbst gemachter Pasta verwöhnt und liess einen spannenden und kulinarischen Abend ausklingen.

Informationsanlass für zukünftige Lernende

Wie jedes Jahr zu dieser Zeit fand am 4. Juni 2019 der erste offizielle Termin für die zukünftigen Lernenden mit ihren Eltern statt. Rund 100 Personen folgten Beat Gauderons Ansprache mit dem Motto: «Fokus». Während einer Stunde erhielten die zukünftigen Lernenden und ihre Eltern Informationen rund um die Lehrzeit bei bildzug. Beim anschliessenden Apéro stand das ganze bildzug Team für weitere Fragen zur Verfügung und die Zeit konnte genutzt werden um sich gegenseitig kennenzulernen.

Interne Abschlussfeier

Am 18. Juni 2019 wurden alle Lernenden im Abschlussjahr mit ihren Gästen im Restaurant Meating in Zug zur internen Abschlussfeier mit dem Motto «Art of Education» herzlich willkommen geheissen. Neben leckeren Häppchen wurde der Anlass von zwei kaufmännischen Lernenden im 1. Lehrjahr musikalisch begleitet. Einmal mehr gelang es Beat Gauderon mit Hilfe von Skulpturen der Bildhauerin Luise Kött-Gärtner, den Absolventinnen und Absolventen einige wertvolle Gedanken auf ihren Weg mitzugeben.

Jasmin Wicki

Personelles

Veränderungen

Veränderungen gab es in diesem Geschäftsjahr auch in personeller Hinsicht, was immer auch Herausforderungen an das Team stellt. Mit Beginn des Geschäftsjahres im August trat Melanie Schuler Hess ihren Mutterschaftsurlaub an und konnte sich bis Ende Kalenderjahr voll und ganz ihrer neuen Rolle als Mutter widmen. Ab Januar 2019 kehrte sie als Projektmitarbeiterin und Teilzeit-Berufsbildnerin zurück und unterstützte das Team in diversen Bereichen. Die Stelle im Berufsbildungsbereich konnte neu mit Kübra Avul besetzt werden. Die Mitarbeiterin war bereits aktiv im Projekt VINTOservices tätig und im Team bestens bekannt. Im April 2019 verliess Nicole Leimgruber das Unternehmen, um sich neu zu orientieren. Als verantwortliche Mitarbeiterin für den Bereich Marketing & Kommunikation betreute sie in diesem Bereich zusammen mit ihrer Stellenpartnerin Stephanie Wigger im Jobsharing diverse Projekte.

Im Juli startete im Bereich Marketing & Kommunikation Tanja Stadelmann, eine ausgebildete Mediamatikerin und erfahrene Marketingfachfrau. Wechsel gab es auch im Office Management, nachdem sich die Bereichsleiterin Jasmin Wicki entschlossen hatte, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Sie verliess die Organisation Ende Juni. Im Bewerbungsverfahren zur Neubesetzung konnte Emma Gashi Gasser, eine ehemalige bildzug-Lernende für die Tätigkeit als Bereichsleiterin Office Management ab August 2019 gewonnen werden. Diverse krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden stellten die Geschäftsleitung und das Team in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs vor nicht geplante Herausforderungen. Doch mit dem grossen Engagement aller Teammitarbeitenden und der Unterstützung des Vorstands konnte auch diese turbulente Zeit mit zusätzlichen Ressourcen gemeistert werden.

Beat Gauderon

Neuanstellungen

01.08.2018	Kübra Avul, Berufsbildnerin Kaufmännische Grundbildung
01.09.2018	Gabriela Siegrist, üK-Leiterin KV International (Auftragsverhältnis)
01.07.2019	Tanja Stadelmann, Bereichsleiterin Marketing & Kommunikation

Weiterbildungen

Um den Qualitätsansprüchen einer Organisation wie bildzug gerecht zu werden, ist die permanente Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ein wichtiger Faktor. Im Frühjahr begannen vier Mitarbeitende die Ausbildung SVEB I, um die Qualifikation zur Erteilung von Kursen und Seminaren zu erlangen.

Beat Gauderon

Die richtige Antwort in der Strategie ist selten »entweder - oder«, sondern meistens »sowohl als auch«.

— Hermann Simon (*1947), deutscher Unternehmensberater und Unternehmer, emeritierter Wirtschaftsprofessor, Autor, Referent sowie seit 1988 Kolumnist im manager magazin



Jahresrechnung

bildzug darf in finanzieller Hinsicht auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken und einen positiven Rechnungsabschluss ausweisen. Die Herausforderung einer Non-Profit-Organisation, möglichst eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen, bleibt bestehen. Mit einer kontrollierten und sinnvollen Ausgabenpraxis auf der Ausgabenseite und andererseits der Schaffung zusätzlicher way up plus Lehrstellen auf der Einnahmenseite ist es gelungen, andere Faktoren wie Krankheits- und Unfalltage der Lernenden auszugleichen. Jeder fehlende oder zusätzliche Praxistag hat eine direkte Auswirkung auf das Monats- und Jahresergebnis. Mit der kontinuierlichen Äufnung eines zweckgebundenen Risikofonds ist der Vorstand und die Geschäftsleitung überzeugt, diese Schwankungen in Folge nicht beeinflussbaren Ereignissen in den Griff zu bekommen. Betrachtet bildzug jedoch die Planung der nächsten Jahre, kommen neue Herausforderungen auf die Organisation zu, sei es in Bezug auf Projekte, die abgeschlossen werden (VINTO-services, Berufsbildung International Zug) oder die

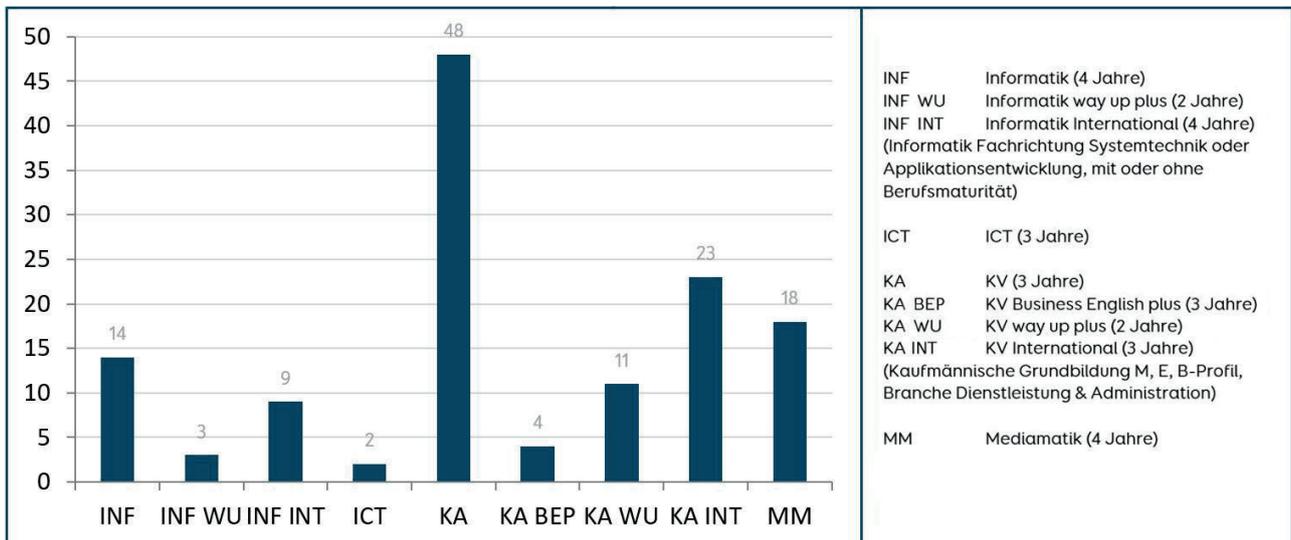
Umsetzung neuer Projekte innerhalb der Strategie im Bereich der Digitalen Transformation. Erfreuliche Tendenzen verzeichnet der Bereich der Dienstleistungen an Dritte, in dem bereits einige Junior Power Projekte umgesetzt werden konnten, vorwiegend in der Gestaltung oder Betreuung neuer Webseiten oder mit der Realisierung von Filmprojekten. Es ist im vergangenen Geschäftsjahr nicht gelungen, die projektbezogenen Sponsorenbeiträge (Faszination Technik / Mobilität) zu erhöhen, da nicht genügend Personalressourcen zur Verfügung standen. Stetig wird versucht mit verschiedenen Anfragen an Stiftungen neue Finanzquellen zu erschliessen. Entgegen den Erwartungen zeigen sich diese Bestrebungen als recht schwierig und aufwendig und die Erfolge eher bescheiden.

Die detaillierten Informationen zur Bilanz und Erfolgsrechnung werden in einer separaten Broschüre zusammengefasst, die für die Mitgliederversammlung via Versand abgegeben wird oder jederzeit auf der Geschäftsstelle bildzug bezogen werden kann.

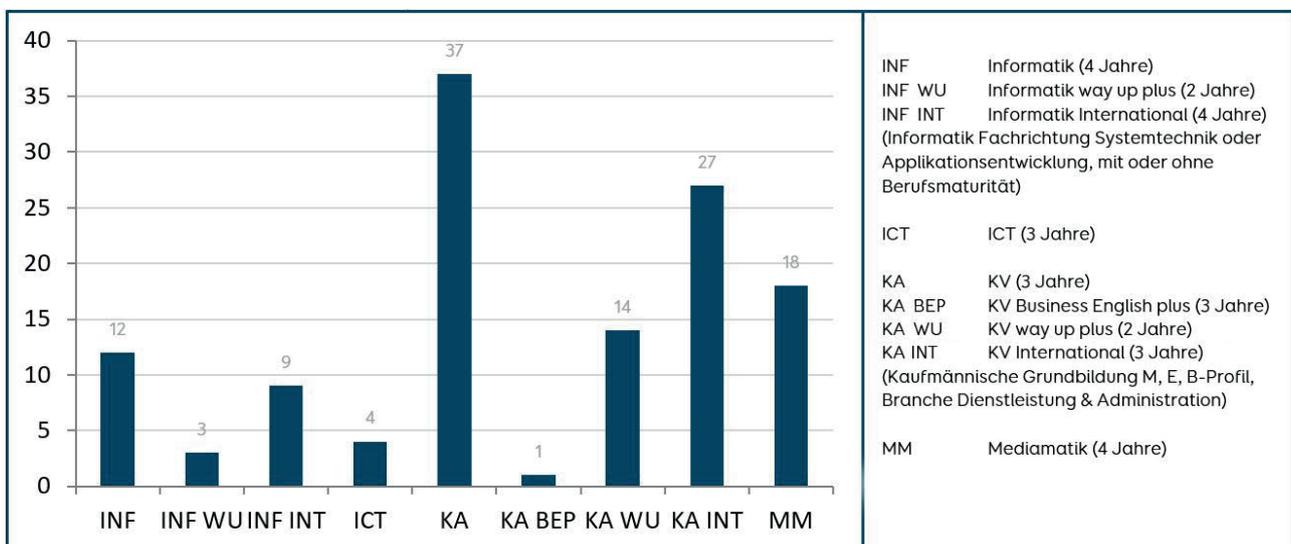
Beat Gauderon

Kennziffern

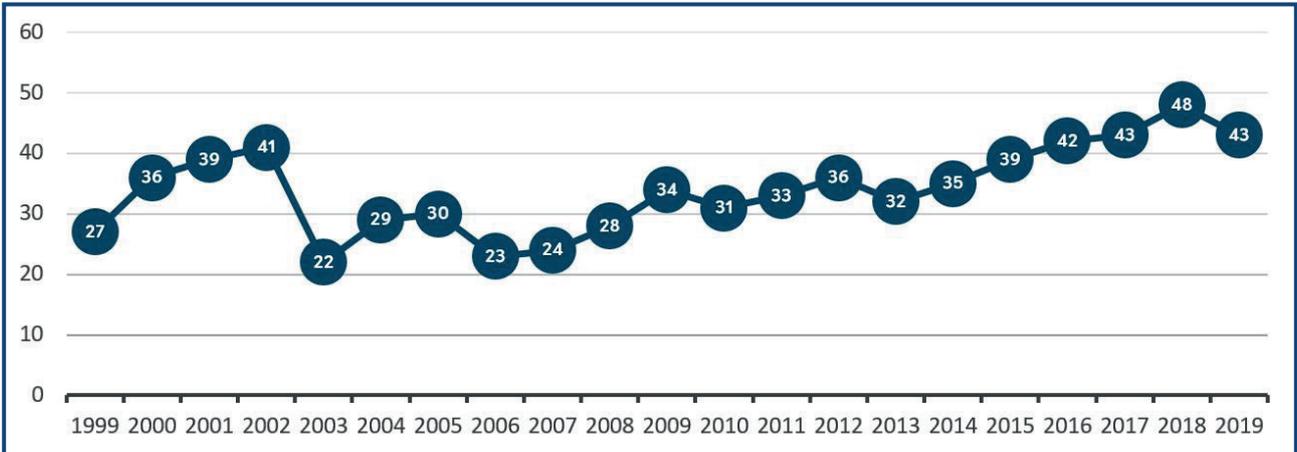
Anzahl Lehrverhältnisse beim Start des neuen Geschäftsjahrs 2018/2019 (Total 132)



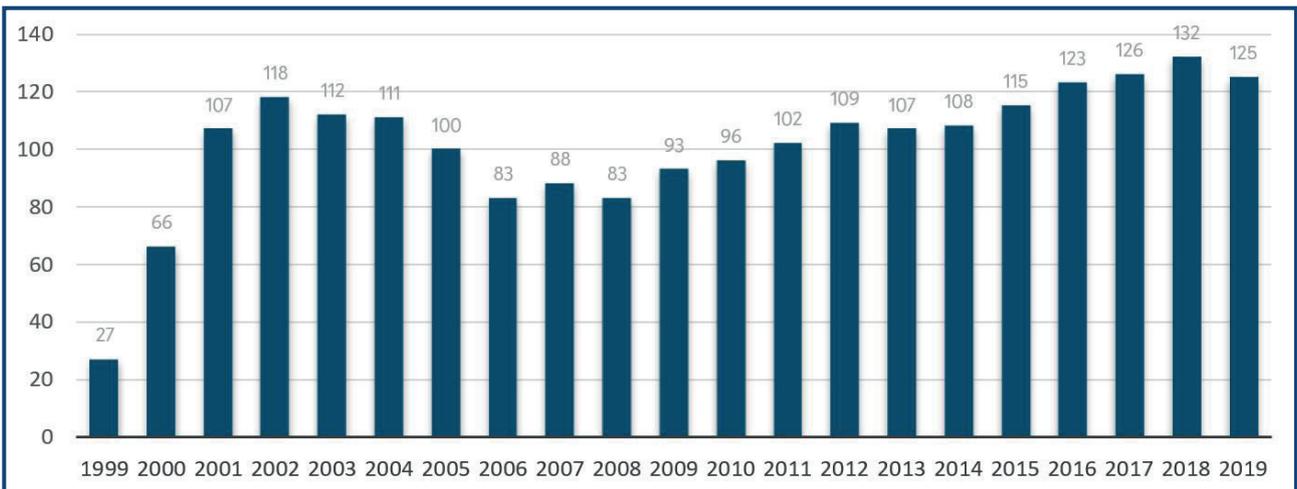
Anzahl Lehrverhältnisse beim Start des Geschäftsjahrs 2019/2020 (Total 125)



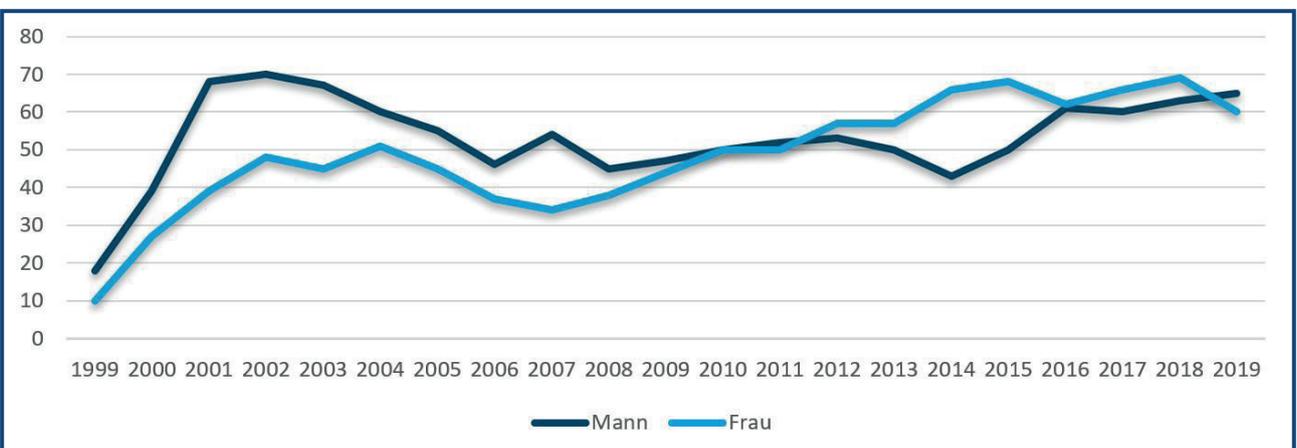
Anzahl Neueintritte Lernende zwischen 1999 - 2019



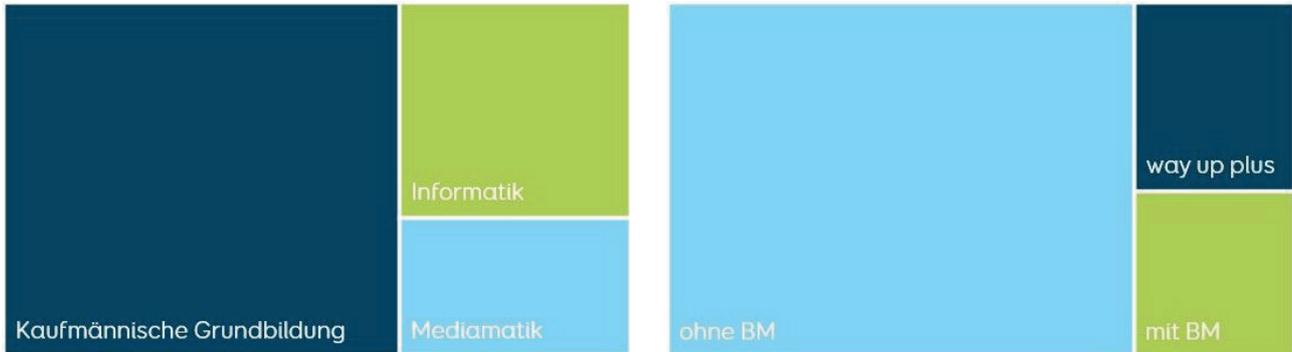
Anzahl Lehrverhältnisse zwischen 1999 - 2019 (alle Lehrjahre)



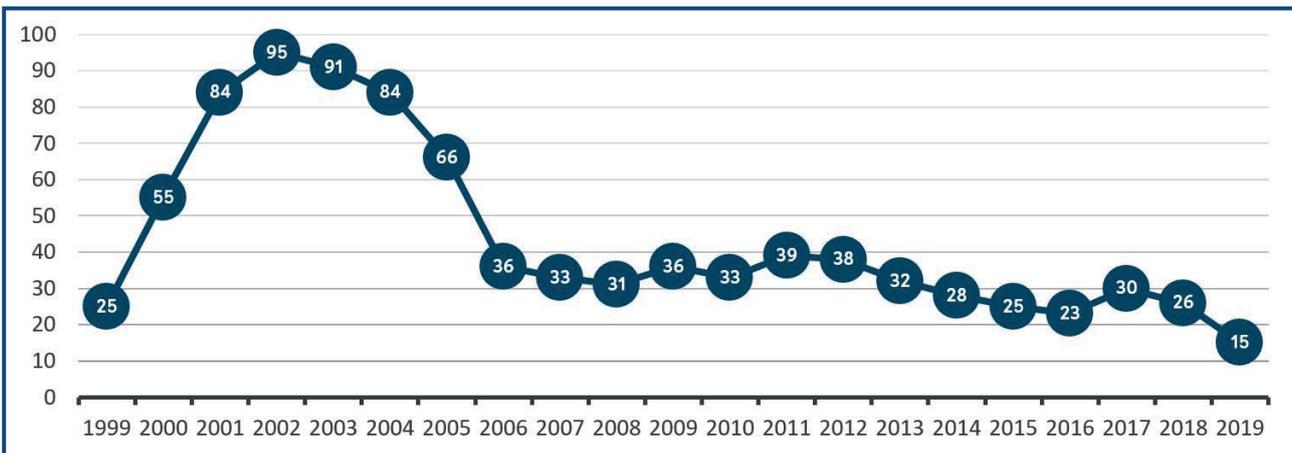
Entwicklung der Geschlechter zwischen 1999 - 2019 (alle Lehrjahre)



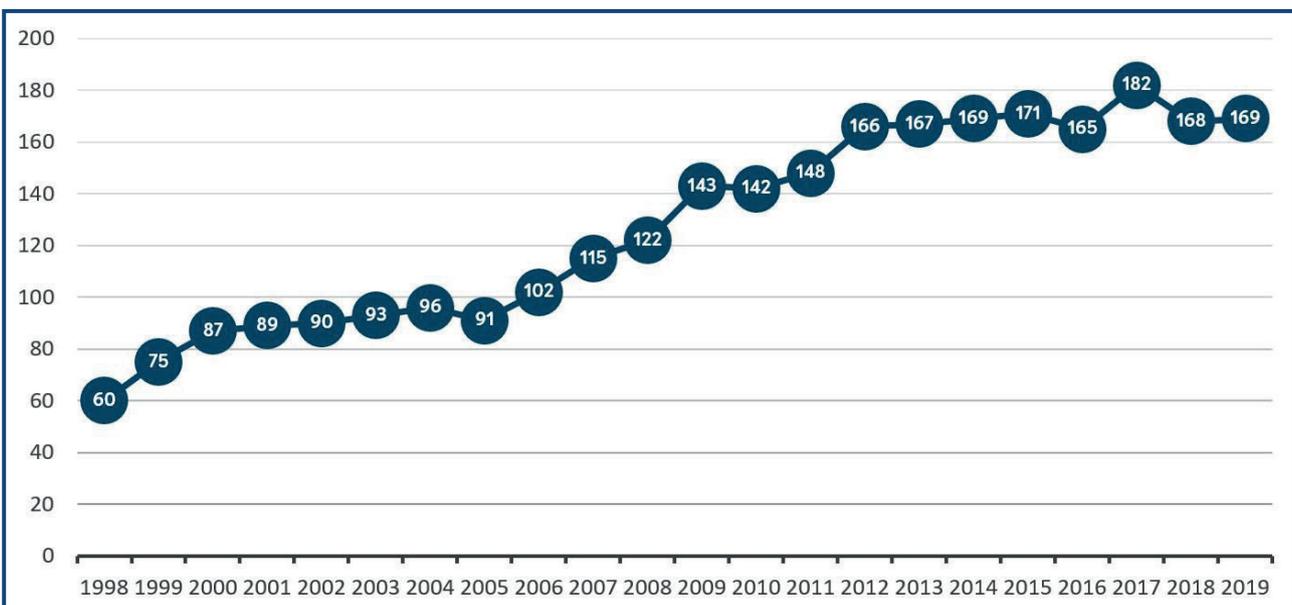
Verhältnis aller Lernenden aufgeteilt nach Ausbildungsbereich und Berufsmaturität



Anzahl Lernende mit Berufsmaturität zwischen 1999 - 2019 (alle Lehrjahre)



Entwicklung Mitgliederanzahl zwischen 1998 - 2019



Chronik

Die Chronik zeigt die wichtigsten Meilensteine der letzten fünf Geschäftsjahre. Eine Chronik mit den wichtigsten Meilensteinen seit der Gründung der Organisation ist auf Anfrage verfügbar.



21.06.2016

Sommerapéro, Shell Switzerland, Baar

August 2016

Neue Organisationsstruktur: Geschäftsleitung mit erweiterten Aufgaben im Qualitäts- / Projektmanagement, Leitung Verbund mit operativen Aufgaben, Office Management mit integrierter Ausbildung der Lernenden im Back Office

03.11.2016

18. Ordentliche Mitgliederversammlung

Ort: KBZ und Bossard Arena, Zug
Thema: Sport und Beruf

21.06.2017

01.08.2017

Einführung des neuen Personalhandbuchs

09.11.2017

Erste Teilnahme an der 4-tägigen Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI in Kooperation mit Roche Diagnostics International AG und dem Amt für Berufsbildung (Projekt „Berufsbildung International Zug“)

22.11.2017

19. Ordentliche Mitgliederversammlung

Ort: Hochschule Luzern - Informatik,
Suurstoffi Rotkreuz
Thema: Analog & Digital, Referate von Dr. René Hüsler, HSLU / Hans-Jürg Gebhardt, coUNDco

01.01.2018

Start des Jubiläums „20 Jahre bildzug - Lehre im Verbund“

01.05.2018

Projekt Multimediashow „Flug BXZ1998“ - Rückblick auf die wichtigsten Meilensteine von bildzug

19.06.2018

Interne Abschlussfeier, Meeting Zug

04.10.2018

Jubiläumsfeier „20 Jahre bildzug - Lehre im Verbund“, Burgbachsaal Zug (Multimediashow, Vernissage der Publikation, Konzert Ay Wing, Adhoc-Band «beatX», Fotoausstellung)

04.10.2018

Veröffentlichung der Publikation „bildxzug - Lehre im Verbund - ein Erfolgsmodell“ (Publikation mit einer Historie, wissenschaftlichen Erkenntnissen, Portraits, Testimonials)

08.11.2018

Teilnahme an der viertägigen Zentralschweizer Bildungsmesse, ZEBI, in Kooperation mit Roche Diagnostics International AG, Amt für Berufsbildung des Kantons Zug

08.11.2018

Zukunftstag: Start des Projekts „Girls4MINT“ - Teilprojekt von Faszination Technik, mit Unterstützung des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Mann und Frau (EBG)

15.11.2018

20. Ordentliche Mitgliederversammlung

Ort: Burgbachsaal, Zug

Thema: „Aus der Praxis“

Referate: Thomas Slatter, Mediamatiker EFZ, „Projekt Publikation“ / Yannick Bandi, Informatiker EFZ, «Projekt Route2China»

28.02.2019

Besuch von Regierungsrätin Silvia Thalman, Vorsteherin der Volkswirtschaftsdirektion Zug

22.03.2019

Tagung des Vorstands zum Thema „Digitale Transformation - Strategie Berufsbildung 2030 - wohin geht die Reise?“, Kloster Kappel am Albis

18.06.2019

Interne Abschlussfeier, Grafenau in Zug
Motto: „Art of Education“

Organisation

Vorstand

Der Vorstand des Vereins Zuger Berufsbildungs-Verbund (bildxzug) traf sich im Geschäftsjahr 2018/2019 zu insgesamt vier Sitzungen, um die Organisation in strategischer und finanzieller Hinsicht zu führen: 21.08.2018 / 25.10.2018 / 14.12.2018 / 09.05.2019. Am 22.03.2019 fand zusätzlich die Klausurtagung mit dem Thema «Digitale Transformation – Strategie Berufsbildung 2030 – wohin geht die Reise?» im Kloster Kappel am Albis statt.

Im November 2018 wurde das langjährige Vorstandsmitglied Tony Huber, Vertreter des Amtes für Berufsbildung, verabschiedet. 17 Jahre hat der Ausbildungsberater engagiert mitgewirkt und die Interessen der Berufsbildung im Kanton Zug vertreten. An dieser Stelle dankt die Organisation Tony Huber für sein grosses Engagement, seine fachkompetente Unterstützung und seine wertvollen Beiträge in Diskussionen und Projektsitzungen. bildxzug wird jedoch weiterhin von der breit abgestützten Erfahrung des Bildungsfachmanns profitieren können: als Beirat unterstützt Tony Huber den Vorstand und die Geschäftsleitung weiterhin mit seinen Rückmeldungen und seinem Netzwerk. Ein umfassendes Portrait ist in der Publikation «bildxzug – Lehre im Verbund – ein Erfolgsmodell» zu lesen. Diese kann auf der Geschäftsstelle bildxzug kostenlos bezogen werden.

Die Ressorts der Vorstandsmitglieder sind wie folgt aufgeteilt:

Elisabeth Arm (Präsidentin): Vereinsführung, Strategische Führung, Leitung Vorstand, Führung Geschäftsleitung, Kontakte zu Politik, OdA, Kommunikation in Krisenfällen, Marketing / Gerda Schwindt: Personalmanagement, Krisenmanagement, Kontakte International / Erich Rosenberg: Finanzen, Amt für Berufsbildung, Projekte / Okle Andreas: Finanzen, Mitgliederbetreuung, Qualitätsmanagement / Heinz Schmid: Sponsoring, Kontakte / René Hüsler: Fachhochschulbereich, Informatik

Beirat

Der neu konstituierte Beirat traf sich zusammen mit dem Vorstand an der Klausurtagung vom 22. März 2019 zur Strategie von bildxzug. Die Mitglieder des Beirats sind: Joe Bienz, Geschäftsleiter Performa AG; Daniel Burch, Ressortleiter swissmem; Björn Engeli, Rektor der Schulen St. Michael Zug AG; Dirk Hofmann, CEO V-ZUG AG; Tony Huber, Fachberater; Andreas Hürlimann, Kantonsrat; Josef Huwyler, ehemals CFO Kolmar Group; Peter Letter, Kantonsrat; Roland Staerke, Präsident Gewerbeverband Zug

Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende seit der Gründung des Vereins

(Stand: 01.08.2019):

Markus Knobel (Vorstand), Heinz Klauz (Vorstand), Brigitte Gisler (Geschäftsleiterin ad interim), Marianne Lütthi (Vorstand), Thomas Künzi (Vorstand), Heinz Zobrist (Vorstand), Hans-Werner Fedier (Revisor), Silvia Thalman-Gut (Geschäftsleiterin), Bernhard Krienbühl (Informatik), Renata Straub Beerli (Revisorin), Erich Hofer (Revisor), Patrick Meier (Ausbildner), Kathrin Blättler (Vorstand), Tony Huber (Vorstand), Elisabeth Arm (Vorstand, Präsidentin), Beat Gauderon (Geschäftsleiter), Alessandra Arnold-Scanzoni (Berufsbildnerin), Robert Pally (Berufsbildner), Robert Vogler (Revisor), Walter Wyss (Vorstand, Präsident), Sabine Feer-Schenker (Berufsbildnerin), Sandra Weidmann (Marketing), Heinz Krienbühl (Berufsbildner), Erich Rosenberg (Vorstand),

Remo Iten (Vorstand), Anita Haupenthal (Vorstand), Sandra Hochspach Kaufmann (Marketing), Rainer Walser (Berufsbildner), Corina Rüedi-Fetz (Berufsbildnerin), Barbara Baumgartner (Unternehmenskooperation), Andreas Okle (Vorstand), Andrea Fessler (Berufsbildnerin), Ziqavete Aliji (Vorstand), Priska Fässler (Finanzen/ Assistentin GL), Frank Bach (Berufsbildner), Reta Strebel (Berufsbildnerin), Agnes Zumstein (Leiterin Administration), Silvia Villet (Berufsbildnerin), Thushani Thangarajah (Sachbearbeiterin Administration), Sandra Hochspach Kaufmann (Assistentin GL), Cornelia Mathys (Berufsbildnerin, Stellvertreterin GL), Yvonne Stark (Vorstand), Melanie Hess (Berufsbildnerin), Sonny Meyer (Berufsbildner), Heinz Schmid (Vorstand), Stephanie Wigger-Kneubühler (Marketing&Kommunikation), Sandra Walzer (Berufsbildnerin), Daniel Speich (Leiter Finanzen), Jasmin Wicki (Office Managerin), Roger Bühler (Berufsbildner), Bruno Vorburger (Leiter Finanzen), Nicole Leimgruber (Marketing&Kommunikation), René Hüsler (Vorstand), Kübra Avul (Berufsbildnerin), Tanja Stadelmann (Marketing/Kommunikation), Emma Gashi Gasser (Office Management), Reto Marks (Informatik), Alyssa Mazenauer (Office Management), Yannis Gerrits (Marketing/Kommunikation)

Team bildzug (Stand 01.08.2019)

Mitarbeitende mit unbefristeter Anstellung:

Avul Kübra, Berufsbildnerin kaufmännische Grundbildung, 100%
Bachmann Sandra (ehem. Walzer), Berufsbildnerin kaufmännische Grundbildung und Informatik International, 100%
Bühler Roger, Berufsbildner Informatik und Mediamatik, 80%
Gashi Gasser Emma, Bereichsleiterin Office Management, 100%
Gauderon Beat, Geschäftsleiter, 100%
Gerrits Yannis, Mediamatiker, 100% (befristet bis 30.11.2019)
Hochspach Sandra, Coach, Projektmitarbeiterin, 50%
Marks Reto, Informatiker Support, 100% (befristet bis 31.07.2020)
Mathys Cornelia, Leiterin Verbund, Stellvertreterin GL, 100%
Mazenauer Alyssa, Sachbearbeiterin Office Management, 100% (befristet bis 31.12.2019)
Schuler Melanie (ehem. Hess), Berufsbildnerin kaufmännische Grundbildung, 40%
Stadelmann Tanja, Bereichsleiterin Marketing/Kommunikation, 100%
Vorburger Bruno, Leiter Finanzen, 60%
Walser Rainer, Projektleiter, IT-Support, 80%
Wigger Stephanie, Teilbereichsleiterin Marketing/Kommunikation, 40%

Lernende auf der Geschäftsstelle

Lau Silvan, Lernender Kaufmann EFZ, 1. Lehrjahr
van't Riet Lars, Lernender Mediamatiker EFZ, 3. Lehrjahr
Walser David, Lernender Informatiker EFZ, 4. Lehrjahr
Ylberi Meltem, Lernende Kauffrau EFZ, 3. Lehrjahr

Mitarbeitende im Auftragsverhältnis

Hoeijmakers Birgit, Coach VintoServices, Praxisbildnerin

Landolt Thomas, Studiumsleiter W+G

Weber Caroline, Coach VintoServices, Praxisbildnerin

Möchten Sie das Team von bildxzug kennenlernen, besuchen Sie unsere Webseite mit dem folgenden Link:
www.bildxzug.ch/bildxzug

Mitglieder

Ausbilden im Verbund ist nur dann möglich, wenn sich Unternehmen zusammenschliessen und regelmässig einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen. bildxzug als verantwortliche Leitorganisation darf eine beachtliche Zahl von Mitgliedern präsentieren, die sich innerhalb des Vereins und der Organisation engagieren. Ein ganz besonderer Dank richtet sich an alle diese Unternehmen und OdA, die gemeinsam eine starke Berufsbildungsorganisation im Kanton Zug bilden und mit ihrer Unterstützung die über hundert Lehrstellen im Dienstleistungsbereich sicherstellen.

(Stand: 09.2019 - 165 Mitglieder):

3M (East) AG, Rotkreuz; **A** A. Tschümperlin AG, Baar; Abadis AG, Baar; AbbVie AG, Baar; accdalis AG, Zug; Alcon Switzerland SA, Rotkreuz; Alfacel AG, Cham; Alterszentrum der Gemeinden Risch und Meiserskappel - Zentrum Dreilinden, Rotkreuz ; Amgen (Europe) GmbH, Zug; Amplifon AG, Baar; Amt für Berufsbildung Schwyz, Schwyz; Amt für Berufsbildung Zug, Zug; Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz; ANDRITZ HYDRO AG, Kriens; Arcon Informatik AG, Cham; Ardo Medical AG, Unterägeri; Argentière Capital AG, Zug; ARISCO Versicherungen AG, Adligenswil; Arval (Schweiz) AG, Cham; Astra Zeneca AG, Zug; Athos Family & Business Services (Switzerland) AG, Zug; AurigaVision AG, Zug; Ausgleichskasse / IV-Stelle, Zug; **B** Bach Informatik AG, Steinhausen; Balti AG, Baar; Besi Switzerland AG, Cham; Bildungsnetz Zug, Zug; Biogen International GmbH, Zug; Biogen Switzerland AG, Zug; BP Europa SE, Hamburg, Zug; Brand Leadership Management AG, Steinhausen; Bristol-Myers Squibb SA, Cham; BSV Bauen Schätzen Verwalten AG, Zug; BÜWE Tiefbau AG, Rotkreuz **C** Caminada Treuhand AG Zug, Baar; Canada Goose International AG, Zug; Cilag GmbH International (CH), Zug; CodX Software AG, Cham; Cognizant Technology Solutions AG, Baar; CO-Handelszentrum GmbH, Baar; Connect Com AG, Hünenberg; coUNDco AG Consulting, Zug; Cronimet Metal Trading AG, Steinhausen **D** DDLx Informatics GmbH, Zug; **E** Ernst&Young AG, Zug und Zürich; Eastman Chemical International GmbH, Zug; Ehrbar AG, Zug; Einwohnergemeinde (Schulen) Baar, Baar; Einwohnergemeinde Baar, Baar; Ernst & Young AG, Zug; ESAB Europe GmbH, Baar; exanic AG, Zug; ExxTainer AG, Freienbach (SZ) **F** Fabrical GmbH, Zürich; Fantasia Pencil AG, Edlibach; Fineac Treuhand AG, Zug; first frame networkers AG, Baar; fo-youandyourcustomers AG, Baar, Frauenzentrale Zug, Zug; **G** Garaventa AG, Goldau; Gebrüder Iten AG, Unterägeri; Gemeinde Steinhausen, Steinhausen; Gemeindeverwaltung Unterägeri, Unterägeri; Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug, Zug; Glencore International AG, Baar; GSK Consumer Healthcare Schweiz AG, Rotkreuz; **H** Hans Hürlimann AG, Hünenberg; HUGO BOSS (Schweiz) AG, Zug; **I** IBKR Financial Services AG; iHilfe Powersolutions GmbH, Luzern; Infront Sports & Media AG, Zug; Ingram Micro GmbH, Cham; inmedis GmbH, Zug; International School of Central Switzerland ISOCS, Cham; International School of Zug and Luzern, Baar; iTrust AG, Cham **J** Janssen-Cilag AG, Baar; Johnson & Johnson AG, Zug; Kaiser + Kraft AG, Stein-

hausen; **K** Kannewischer Ingenieurbüro AG, Cham; Kaufmännisches Bildungszentrum Zug, Zug; KD Zug-Treuhand AG, Zug; Klett und Balmer AG, Baar; Klinik Adelheid AG, Unterägeri; Kloster Kappel, Kappel a. Albis; Klug Krankenversicherung, Zug; Knobel Schuleinrichtungen AG, Sins; konplan systemhaus AG, Rotkreuz; Korporation Unterägeri, Unterägeri; Kreivo AG, Zug; Künzi Treuhand AG, Zug; **L** Lupin Atlantis Holdings SA, Zug; Lush (Switzerland) AG, Steinhausen; **M** Marinex SA, Walchwil; Mars Schweiz AG, Zug; Mayoris AG, Root; Medaxis AG, Root; Medela AG, Baar; Miracom AG, Baar; Moneyhouse AG, Rotkreuz; Mövenpick Wein AG, Baar; **N** NESINCO Management AG, Zug; Niedermann AG, Baar; NIS AG, Sursee; Novartis Pharma Schweiz AG, Rotkreuz; **O** OBRO AG, Zug; ORBIS Schweiz AG, Baar; **P** Pala Investments Limited, St. Helier, Zug; Partners Group AG, Baar; Pearson Schweiz AG, Zug; PricewaterhouseCoopers AG, Luzern; Prime Office, Baar; Primelco Visual Data AG, Baar; Pro Senectute, Zug; ProCart AG Kanton Zug, Hünenberg; **R** r. beeler + partner treuhand AG, Zug; R. Brüniger AG, Ottenbach; Revitalizing.ch AG, Hünenberg; Rhiag Group Ltd, Baar; Rittmeyer AG, Baar; Roche Diagnostics International AG, Rotkreuz; Ron Treuhand AG, Root; RUSAL Marketing GmbH, Zug; **S** Sandoz Pharmaceutical AG, Risch; Scenic Tours Europe AG, Zug; Schiller AG, Baar; Schindler Berufsbildung, Ebikon; Schleuniger AG, Unterägeri; Schulen St. Michael Zug, Zug; Schweizer Obstverband, Zug; Shell (Switzerland) AG, Baar; Shire Switzerland GmbH, Zug; Smartec Services AG, Rotkreuz; Softec AG, Steinhausen; Sommerhaus AG, Steinhausen; Specialized Europe GmbH, Cham; Stadt Zug (Verwaltung - IT), Zug; StandortSuche.ch AG, Zug; Strauss Commodities AG, Zug; Suva Unfallversicherung, Luzern; Synlab SUISSE AG, Luzern; **T** TalkTalk AG, Zug; Thermo Fisher Diagnostics AG, Steinhausen; Tobias Hürlimann, Walchwil; Triag AG, Allenwinden; Trigress Armaturen AG, Baar; TTI, Inc., Wilmington/Delaware, Baar; **U** Udo Bär & Partner AG, Baar; **V** Varian Medical Systems International AG, Cham; Verein Technologie Forum Zug, Zug; verope AG, Zug, VQF Verein zur Qualitätssicherung, Zug; VTG Rail Europe GmbH, Baar; V-ZUG AG, Zug; **W** Wascosa AG, Luzern, Weber-Vonesch Transporte AG, Zug; Wickart AG, Zug; Wockhardt Bio AG, Zug; WWZ Energie AG, Zug; **Z** zCapital AG, Zug; Zeppelin International AG, Steinhausen; Zirkon AG, Hünenberg; Zuger Kantonsspital AG, Baar; Zuger Treuhändervereinigung, Zug; Zuger Wirtschaftskammer, Zug

Hier könnten weitere Namen von Unternehmen stehen ...

.....

.....

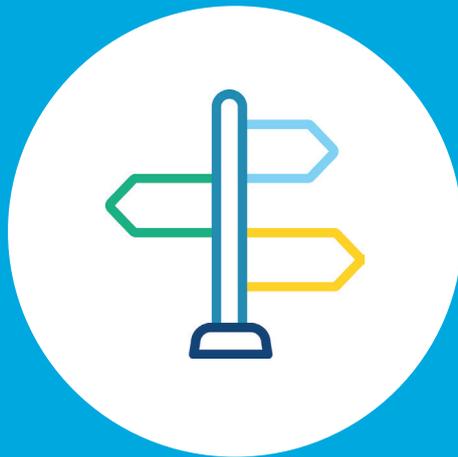
.....

... die sich der Ausbildung im Verbund verpflichten und Lernenden einen spannenden Praxisplatz anbieten. Werden Sie Botschafterin und Botschafter, um das Ausbildungsmodell bildxzug Ihren Partnern oder Kunden vorzustellen und zu empfehlen. bildxzug unterstützt Sie bei Ihren Bemühungen, begleitet Sie zu Gesprächen oder informiert interessierte Fachpersonen auf der Geschäftsstelle.

Dank

Eine Organisation lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, Partner und Mitarbeitenden – sie geben ALLES! Nehmen Sie unseren Dank und unsere Wertschätzung für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und Ihre Bereitschaft, die Organisation bildxzug zu begleiten – dieser gilt insbesondere:

- der Präsidentin des Vereins Zuger Berufsbildungs-Verbund ZBV, Elisabeth Arm
- den Vorstandmitgliedern Gerda Schwindt, Erich Rosenberg, Andreas Okle, Heinz Schmid, René Hüsler
- den Mitgliedern des Beirats
- der Vorsteherin der Volkswirtschaftsdirektion, Regierungsrätin Silvia Thalman und dem Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, Regierungsrat Matthias Michel
- dem Vorsteher des Amtes für Berufsbildung, Beat Schuler
- den Praxisbildnerinnen und -bildner der Ausbildungsbetriebe und Verbundpartnern
- den Personalverantwortlichen und Geschäftsleitungsmitgliedern der Verbundfirmen
- den Mitarbeitenden des Teams bildxzug
- allen Lernenden in den verschiedenen Lehrjahren und Ausbildungsbereichen
- den Mitarbeitenden des Amtes für Berufsbildung und der Prüfungsleitung
- den Mitarbeitenden der Volkswirtschaftsdirektion
- den Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern der Berufsfachschulen
- den Mitarbeitenden der verschiedenen Organisationen der Arbeitswelt
- den Mitarbeitenden in Verwaltung und Hausdienst der Berufsfachschulen
- den Eltern und gesetzlichen Vertreter/innen
- dem Team der Caminada Treuhand Zug AG
- dem Revisionsteam der KD ZUG Treuhand AG
- den Sponsoren und Spendern
- den Projektpartnern
- dem Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
- allen Personen, die mit bildxzug zusammenarbeiten und hier nicht speziell erwähnt sind



STRATEGIE